

Nachrichten

»TV COVID« bis Ende Dezember gültig

Berlin. Für den kommunalen öffentlichen Dienst haben die Tarifpartner mit dem Abschluss des »TV COVID« die Möglichkeit zur Einführung von Kurzarbeit geschaffen. Dies soll während der aktuellen Krisensituation die Beschäftigungsverhältnisse und die Einkommen der Beschäftigten sowie den Fortbestand der kommunalen Einrichtungen und Betriebe sichern. Die Beschäftigten erhalten während der Kurzarbeit, unter Berücksichtigung des Kurzarbeitergeldes, 95 Prozent (bis EG 10 einschließlich) beziehungsweise 90 Prozent (ab EG 11) ihres

bisherigen Nettoentgelts. Der Tarifvertrag trat am 1. April in Kraft und hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020. Weitere Informationen gibt es unter: <https://www.verdi.de/themen/corona>

Förderprogramm für Bibliotheken im ländlichen Raum

Berlin. Öffentliche Bibliotheken übernehmen in ländlich geprägten Regionen wichtige Funktionen: Neben der Ausleihe von Medien bieten sie zunehmend auch Lernräume, Cafés, Maker Spaces, Co-Working-Plätze und Veranstaltungsorte. Damit schaffen sie eine wichtige Grundlage, um die kulturelle Versorgung der Bevölkerung in der digitalen Gesellschaft zu sichern. Das Soforthilfeprogramm »Vor Ort für alle« unterstützt nun die digitale Ausstattung und Umsetzung zeitgemäßer Bibliothekskonzepte

für die Transformation von Bibliotheken als »Dritte Orte« in ländlichen Räumen. Dafür können Bibliotheken in Kommunen mit bis 20 000 Einwohnern ab sofort Fördermittel in Höhe von bis zu 25 000 Euro beim Deutschen Bibliotheksverband (dbv) beantragen. Das Programm ist auch für Nichtmitglieder des dbv offen. Das Soforthilfeprogramm wird im Rahmen des Förderprogramms »Kultur in ländlichen Räumen« von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Nähere Informationen gibt es unter: www.bibliotheksverband.de/dbv/projekte/vor-ort-fuer-alle.html

Bibliotheken beteiligen sich am Digitaltag

Berlin. Der Digitaltag, für den der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) als

ANZEIGE



BIS-C 2020
<4th. generation>
Archiv- und Bibliotheks-Informationssystem



DABIS.eu
Gesellschaft für Datenbank-Informationssysteme

DABIS.eu - alle Aufgaben - ein Team

Synergien: WB-Qualität und ÖB-Kompetenz
Modell: FRBR . FRAD . RDA Szenario 1 + 2
Regelkonform RDA.RAK.RSWK.Marc21.MAB
Web . SSL . Integration & Benutzeraccount
Verbundaufbau.Cloud/Outsourcing-Betrieb

Archiv Bibliothek Dokumentation

singleUser	System	multiUser
Lokalsystem	und	Verbund
multiDatenbank		multiServer
multiProcessing		multiThreading
skalierbar	performance	stufenlos
Unicode	DSGVO-konform	multiLingual
Normdaten	GND RVK	redundanzfrei
multiMedia	eMedia	Integration

Software - State of the art - flexible

31 Jahre Erfahrung Wissen Kompetenz
Leistung Sicherheit Datenschutz
Standards Offenheit Individualität
Stabilität Partner Verlässlichkeit
Service Erfahrung Support
Generierung Customizing Selfservice
Outsourcing Cloudbetrieb SaaS
Dienstleistung Zufriedenheit
GUI.Web.XML.Z39.50/SRU.OAI-METS

Portale mit weit über 17 Mio Beständen

<https://Landesbibliothek.eu> **<https://bmnt.at>**
<https://OeNDV.org> **<https://VThK.eu>**
<https://VolksLiedWerk.org> **<https://bmdw.at>**
<https://Behoerdenweb.net> **<https://wkweb.at>**

DABIS GmbH
 Heiligenstädter Straße 213, 1190 Wien, Austria
 Tel. +43-1-318 9777-10 Fax +43-1-318 9777-15
 eMail: support@dabis.eu <https://www.dabis.eu>

Zweigstellen: 61350 - Bad Homburg vdH, Germany / 1147 - Budapest, Hungary / 39042 - Brixen, Italy

Ihr Partner für Archiv-, Bibliotheks- und DokumentationsSysteme



**Bundesverband der
deutschen
Bibliotheks-
Freundeskreise e.V.**

Ausschreibung des Preises: »Freundeskreis des Jahres 2020«

Der Bundesverband der Deutschen Bibliotheks-Freundeskreise (BdB) verleiht mit Unterstützung privater Sponsoren am 24. Oktober 2020 zum sechsten Mal den Preis »Freundeskreis des Jahres«. Mit dieser nationalen Auszeichnung soll die Arbeit der weit mehr als 400 Bibliotheks-Freundeskreise in Deutschland gewürdigt und der Öffentlichkeit stärker ins Bewusstsein gerufen werden.

Der Preis ist wieder mit 2000 Euro dotiert und wird mit einer Urkunde und einer Plakette am 24. Oktober 2020 persönlich übergeben. Bei Vorliegen gleichrangiger Qualitätsniveaus kann der Preis auch geteilt werden. Der Preis wird im Rahmen der dritten Jahrestagung des BdB in der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt verliehen.

- Die Auszeichnung würdigt Freundeskreise und Fördervereine aller Sparten und Größen von Bibliotheken und soll zum Ausbau und zur Weiterentwicklung der Freundeskreise motivieren.
- Die thematische Vorgabe der Preisvergabe 2020 lautet: »Herausragende Aktivitäten der letzten vier Jahre«.

Bitte dokumentieren Sie nicht mehr als fünf solcher herausragenden Aktivitäten. Kriterien der Preisvergabe durch eine unabhängige Jury sind

dabei innovative Wege und Modelle der Arbeit von Bibliotheks-Freundeskreisen auf unterschiedlichsten Gebieten.

- Teilnehmen an dem Wettbewerb können alle Freundeskreise, unabhängig von einer Mitgliedschaft im BdB.
- Eine Wiederbewerbung eines bereits ausgezeichneten Freundeskreises ist nach fünf Jahren erneut möglich.

Vorschläge könne bis zum 15. September 2020 (Einsendeschluss) eingereicht werden.

Bewerbungsunterlagen bitte nur in digitaler Form, bestehend aus dem ausgefüllten Bewerbungsbogen und aussagekräftigen Materialien wie Anschreiben, Flyer, Broschüren, Webaufttritt, Zeitungsberichte (alles als Scan) gehen an:

Dr. Volker Pirsich
Vorsitzender des BdB
Am Neuender Busch 25
26386 Wilhelmshaven
Tel. 04421/370 30 12
mailto:vwhp@arcor.de

Der Bewerbungsbogen steht auf der Website des BdB unter www.bibliotheks-freundeskreise.de zum Download bereit.

*Volker Pirsich,
Bundesverband der deutschen
Bibliotheks-Freundeskreise*

Kooperationspartner bereits zu reger Beteiligung der Bibliotheken aufgerufen hatte, wird am 19. Juni im digitalen Raum stattfinden. Unter dem Hashtag #digitalmiteinander soll der Digitaltag Menschen in ganz Deutschland online zusammenbringen. Vom Webinar über Live-Streaming und Online-Beratung bis hin zum virtuellen Event, Webcast, Online-Beratung, virtueller Führung, Tutorial oder Hackathon. Weitere Informationen gibt es unter: <https://digitaltag.eu/>

Nationalbibliothek präsentiert Webclips zu Europa

Frankfurt am Main. Schauspieler lesen in den leeren Lesesälen der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig und Frankfurt am Main Texte zu Europa. Die kurzen Lesungen für die Kamera werden im Umfeld des Europatags am 9. Mai nach und nach auf der Website der Bibliothek veröffentlicht. Bis zum Beginn der deutschen EU-Ratspräsidentschaft Anfang Juli entsteht so in 15 Clips ein vielfältiger literarischer Blick auf Europa. Vor der ungewöhnlichen Kulisse leerer Lesesäle interpretieren Schauspieler Texte aus den Sammlungen der Deutschen Nationalbibliothek, deren Gesamtbestand bei rund 40 Millionen Medien liegt. Mit der Aktion beschreitet die Deutsche Nationalbibliothek einen neuen Weg, ihre Sammlung zu präsentieren. Sie lenkt den Blick in filmischen Streiflichtern auf die Vielfalt ihrer Bestände und bereichert damit ihre digitalen Angebote. In Ergänzung zu online verfügbaren Digitalisaten und virtuellen Ausstellungen bieten die Lesungen im Webclip einen zitathaften Zugang zu Werken mit Europabezug.

DNB sammelt international Corona-Material

Frankfurt am Main. Die Content Development Working Group des International Internet Preservation Consortiums (IIPC) hat Mitte Februar begonnen, Web-Inhalte im Zusammenhang mit dem aktuellen Ausbruch von

Covid-19 aus allen Ländern und Sprachen zu sammeln Schwerpunkt bilden Ursprünge des Coronavirus, Informationen über die Verbreitung der Infektion, regionale Eindämmungsmaßnahmen, medizinisch-wissenschaftliche, soziale und wirtschaftliche Folgen. Die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) ist seit 2007 Mitglied bei IICP und unterstützt das Vorhaben. Weitere Informationen unter: <https://netpreservblog.wordpress.com/2020/02/13/cdg-collection-novel-coronavirus/>

Neues Buch von Konrad Heyde

Freiburg. »Schöner Alltag zwischen 0 und 1« ist der Titel des neuen Buchs von Konrad Heyde (erschienen bei BoD, 204 Seiten, 20 Euro). Es findet sich auch das ein oder andere Bibliothekarische darin. Eines der zehn Kapitel heißt »Buch und Bibliothek«, es enthält 15 Bilder, die alle das Ende von Büchern und Bibliotheken zeigen, und ein paar kleine Texte, darunter eine Geschichte aus der Fachstellenarbeit (»Die Angst des Bürgermeisters vor der Bibliothek«) und den Text für einen Rap, der schildert, wie die Lieblingsbibliothekarin die Bibliothek anzündet und was das für Folgen für die Stadt, die Bibliothekarin und die Bibliotheksbenutzer hat.

Preisträger der TIP-Awards berichteten auf der #vbib

Hamburg. Die Preisträger/-innen für den TIP-Award 2020 haben ihre Projekte im Rahmen der bibliothekarischen Digitalkonferenz #vbib Ende Mai vorgestellt. Der von b.i.t. online, Schweizer Fachinformationen und KIBA verliehene Preis ging an folgende Projekte und Teams: »Automatische Strukturierung digitalisierter Textdaten – Umwandlung von Text zu XML mit Python auf Basis des Digitalisates ›Bomber's Baedeker« (Cristian Secco und Felix Bach unter der Leitung von Prof. Elke Lang und Prof. Stefan Schmunk an der HS Darmstadt); »Open Access an der HAW Hamburg: Studierende publizieren für Studierende« (Kai Chowanec,

Felix Hawerkamp, Anja Mielke, Chiara Mohme, Alisa Person, Lea Reinhold, Antje Samland, Lisa Schäfer, Laura Seidel, Clint Türkoglu, Marco Voigt und Silja Wiegmann unter der Leitung von Prof. Ulrike Verch und Prof. Christine Gläser an der HAW Hamburg); »Make IT für Grundschulen« über das mobile Makerspace-Angebot der Stadtbücherei Münster« (Michael Dlugosch, Alexandra Fante, Sigune Kussek und Maria Mielke unter der Leitung von Prof. Inka Tappenbeck an der TH Köln).

Markt

agiplan GmbH Neues Speichermagazin für die Deutsche Nationalbibliothek

Pr. – Im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) erstellte die Mülheimer Unternehmensberatung agiplan GmbH ein Konzept für den Bau eines Speichermagazins, das die langfristige Archivierung von Medien ermöglicht. Die Pläne für einen 17000 Quadratmeter großen Erweiterungsbau, der eine Speicherkapazität für rund 35 Millionen Medien bieten soll, wurden in nur drei Monaten ausgearbeitet.

Die DNB ist das bibliografische Zentrum Deutschlands und seit 1913 mit der ständig modernisierten Aufgabe betraut, alle in Deutschland erscheinenden Medienwerke, gedruckt oder digital, Text, Bild und Musik sowie im Ausland in deutscher Sprache erscheinende Medienwerke über Deutschland zu sammeln, zu verzeichnen und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Durch den sich fortwährend vergrößernden Medienbestand der Nationalbibliothek, stoßen die Speicherarchive am Standort Leipzig an ihre Grenzen.

Michael Fernau, Direktor des Standortes Leipzig: »Wir beauftragten agiplan damit, eine haushaltsbegründete Entscheidungshilfe für einen Erweiterungsbau des Speichermagazins zu entwickeln und eine qualifizierte Bedarfsplanung zu unterfüttern. Unser Projekt hält einige Herausforderungen bereit: Das neue Lagersystem sollte mit 30 Jahren eine hohe Nutzungsdauer aufweisen. Außerdem sind für die Archivierung unserer Medien spezielle Anforderungen hinsichtlich des Brandschutzes und der klimatischen Umgebungsbedingungen innerhalb der Speichermagazine zu erfüllen.«

Die von agiplan entwickelte Konzeptstudie zeigt, mit welchen Lagersystemen und Prozessen die Anforderungen, Bedürfnisse, Vorgaben und Ziele der Auftraggeber am besten umgesetzt werden können.

In der Studie empfiehlt agiplan manuelle und automatisierte Lagersystemvarianten ebenso wie Softwarelösungen zur Abwicklung des logistischen Gesamtprozesses. Für das Konzept analysierte agiplan die Basisdaten und Planungsgrundlagen, wie zum Beispiel Medieneingänge, Formatgrößen und die konkreten Anforderungen an die Lagerhaltung. Darüber hinaus wurden Soll-Prozesse zur Medienvereinnahmung, -archivierung und -ausgabe verglichen und bewertet.

Alexander Goloverov, agiplan-Geschäftsbereichsleiter Logistik: »Unser Konzept zeichnet sich dadurch aus, dass ein mehretagiger Erweiterungsbau in zwei Bereiche aufgeteilt ist. Eine dynamische Anlage mit fahrerlosen Transportsystemen soll den modernen, häufig abgerufenen Medienbestand verwalten.«

In der Rubrik »Markt« werden Pressemitteilungen von Unternehmen und Dienstleistern – ohne redaktionelle Bearbeitung – veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen und zu kürzen.